

1. Vorbereitung.

Die Israeliten jammerten und seufzten in Ägypten bei ihrer harten Arbeit und sehnten sich nach einem Retter; aber auf Moses werden sie dabei wohl nicht rechnen, denn sie werden denken: Was kann uns der eine Mann Moses gegen die vielen Ägypter und den mächtigen Pharao helfen; konnte er uns als Prinz nichts helfen, so wird er uns als Verfolgter und als Feind Pharaos erst recht nichts helfen; und wenn er helfen könnte, er darf ja gar nicht nach Ägypten, und wir können auch nicht nach ihm schicken (es darf ja keiner fort), und wir wissen auch nicht, wo er ist.

Moses konnte sich auch selbst rufen. Wie meine ich das? Er konnte zu sich selbst sagen: Mache dich auf, gehe nach Ägypten und errette dein Volk. Daran hat er gewiß gedacht und noch an vieles andere, was dazu gehörte.

Denkt euch einmal in Moses Herz hinein und sagt mir nur ein klein wenig von den vielen, vielen Gedanken, die Moses in den vierzig Jahren gedacht haben wird, als er einsam durch die Wüste zog und seine Herde führte und weidete. Wie wird es in Ägypten aussehen, wie geht es deinen lieben Eltern, deiner Schwester (auch einen Bruder Aaron hatte er), und deinem Volke? Ach, die werden jammern und seufzen, die werden geschlagen und gequält! Ach, könnte ich ihnen doch helfen! Ach, könnte ich sie doch führen und schützen wie meine Herde. Ich wüßte schon, wohin ich sie führen würde: in das schöne Land Kanaan, in dem Abraham wohnte, das Gott meinem Volke verheißen hat.

Nun — wollen wir zu Moses sprechen — warum thust du denn das nicht? Gehe doch nach Ägypten und hole dein Volk! Was wird uns Moses da antworten? Nein, das geht nicht, das leidet Pharao nicht, er wird mich gar nicht anhören, er wollte mich ja töten wegen des erschlagenen Ägypters, und sein Zorn wird gewiß wieder aufwachen, wenn er mich sieht. Und was soll ich alter, schwacher Mann ausrichten gegen den mächtigen Pharao? Wie soll ich ihn zwingen, daß er mein Volk ziehen läßt? Und wenn auch alle Israeliten mir helfen, wir könnten doch nicht mit unsern Stöcken und Messern das große ägyptische Kriegsheer mit seinen Schwertern und eisernen Rüstungen besiegen. Ich habe ja nicht einmal als vornehmer Prinz fertig gebracht, daß es ihnen ein klein wenig besser ging, wie soll ich gar